

Haltestellen von übermorgen

Mobilität | Studierendenwettbewerb von Stadt und IBA

Lörrach. Gemeinsam haben die Stadt Lörrach und die IBA Basel 2020 den internationalen Studierendenwettbewerb „FUTURE STOPPS - Halt 4.0“ ausgerufen.

Insbesondere Studierende an IBA Standorten waren aufgerufen, Ideen für zukünftige Haltestellen zu entwickeln, die Umstieg und Aufenthalt mit innovativen, digitalen und nachhaltigen Aspekten verbinden.

Am 14. Februar hat die Jury mit hochrangigen Vertretern fast aller aktuellen IBA-Standorte in Deutschland, Österreich und den Niederlanden sowie einem engagierten Bürger vom IBA-Projekt Standort am Hauptbahnhof Lörrach fünf Arbeiten prämiert.

Die IBA-Geschäftsführerin, IBA Projektleiterinnen und Experten waren sich einig:

Der erste Preis greift das Thema des Dreiländerecks auf und übersetzt es in eine moderne Formensprache mit innovativen Materialien. Die Haltestellen können Strom erzeugen und für E-Bikes sowie über USB-Schnittstellen zur Verfügung stellen. Durch die Modularität der dreieckigen Elemente lässt sich eine Bandbreite an Größen und Formen realisieren, die Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten variabel kombinieren.

„Der Entwurf“ entwickelt nicht nur eine wiedererkennbare Formensprache für Haltestellen im Dreiländereck, sondern er nimmt sogar die Form der Auszeichnung für IBA-Projekte auf“, erläutert Monica Linder-Guarnaccia, Geschäftsführerin der IBA Basel.

„Mit den drei Preisen haben wir tolle Ideen, die wir

während der IBA-Basel-Expo in diesem Sommer zeigen können,“ freut sich Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic. „Die Zukunft der Planer war aufgerufen, die Haltestelle der Zukunft zu entwerfen. Vom Ergebnis sind wir begeistert.“ Die ausgezeichneten Entwürfe sind bis 28. Februar im Glasfoyer des Rathauses Lörrach zu sehen.

Die Preisträger

1. Preis mit 1.500 Euro „dreiländerjeck“: Chris Philipp, Architektur Master, Sven Frammelsberger, Bachelor Architektur, Jan Tondera, Master Architektur, Ozkan Özacaci, Architektur Master HfT Stuttgart, Betreuung: Prof. Sebastian Jehle
2. Preis mit 1.000 Euro „Future Stopps“: Hongkai Sun, Master Architektur, TU Darmstadt, Betreuung: Prof.



Juul Beckers, IBA Parkstad (Niederlande), Kurt Hofstetter, IBA Wien (Österreich), Björn Vollmer (Bürger aus Lörrach), Sabine de Buhr, IBA Hamburg, Kerstin Faber, IBA Thüringen, Joelle Zimmerli, Zimraum Zürich, Monica Linder-Guarnaccia, IBA Basel, Prof. Michael Koch, Zürich, Hamburg, Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic, Steffen Braun, Fraunhoferinstitut und Prof. Michael Braum, IBA Heidelberg (v.l.)
Foto: zVg

Dr.-Ing. Oliver Tessmann
3. Preis mit 500 Euro „9qm“: Bastien Frémond, Master Architektur, Sébastien Gaire, Master Architektur, Flavio Higelin, Master Architektur, Xavier Müller, Master Architektur, ENSAS

Straßburg, Betreuung: Dominik Neidlinger
Zwei Preise zu je 250 Euro: „Busstop through the Lense of a Machine“: Anna Braumann, Master Architektur, Lucia Martinovic, Master Architektur, Nastassia Sy-

soyeva, Master Architektur, TU Darmstadt, Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Oliver Tessmann
„Stations“: Julia Kühn, Master Architektur, TU Darmstadt, Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Oliver Tessmann